



Pressemitteilung

Countdown für die Erlebnis-Büdnerei

Teil 1: „Team Büdnerei“ des Wildpark-MV stellt sich vor

Nach einem Jahr Bauzeit soll die Erlebnis-Büdnerei im Wildpark-MV Ende Mai 2019 eröffnet werden. Bis dahin wird es einen wöchentlichen Presse-Countdown geben, der Sie mit spannenden Infos und Ausblicken zur neuen Besucherattraktion versorgt. Den Auftakt dieses Countdowns bildet die Vorstellung des neuen Teams der Erlebnis-Büdnerei: Wer hat fortan die Fäden in der Hand? Wer kümmert sich um Tiere, Garten & Gastronomie? Wer sind die neuen Gesichter im Wildpark-MV?



*v.l.: Britta Genz, Carola Ehrke, Gudrun Bartels, Andreas Heiden
Foto: Wildpark-MV / Maren Gläser*

Neue Attraktion, neues Team: Das trifft ziemlich gut auf die neuen Kolleginnen und Kollegen in der Erlebnis-Büdnerei zu. Drei von vier Mitarbeitern sind tatsächlich neu im Wildpark-Team und erst seit einigen Monaten dabei. Gemeinsam haben Sie in den vergangenen Wochen fleißig gewerkelt, damit die Außen- und Innenbereiche der Erlebnis-Büdnerei Stück für Stück Gestalt annehmen.

Die Geschicke der Erlebnis-Büdnerei leitet **Britta Genz**. Sie behält den Überblick und packt gleichzeitig selbst mit an: Tierpflege und Gartenarbeit stehen auf ihrem täglichen Arbeitsplan. „Aber natürlich springen wir überall da ein, wo wir gebraucht werden. Außerdem sind wir gerne Ansprechpartner, wenn den Besuchern Fragen auf der Seele brennen. Wir sind also alle

Marketing

Anja Wrzesinski
Tel.: 03843 2468-19
a.wrzesinski@wildpark-mv.de

Wildpark-MV

Natur- und Umweltpark
Güstrow gGmbH
Verbindungschausee 1
18273 Güstrow
Tel. 03843 24 68 0
Fax 03843 24 68 20
info@wildpark-mv.de
www.Wildpark-MV.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Klaus Tuscher

Amtsgericht Rostock
HRB 3815

irgendwie Allround-Talente.“ Allround-Talent – der Begriff passt sehr gut zu Britta Genz, bringt sie doch viele Berufserfahrungen in verschiedenen Bereichen wie Floristik, Pädagogik, im Einzelhandel oder im Umgang mit Tieren mit. „Auf die Tiere freue ich mich ganz besonders. Wir haben bewusst alte Haustierrassen wie das Deutsche Niederungsrind und die Deutsche Weiße Edelziege ausgewählt – so wie es früher eben in einer Būdnerie war. Ich bin mit Tieren groß geworden und ich liebe das Dorfleben – mein neuer Arbeitsplatz ist wie gemacht für mich und ich bin froh, dass ich hier gelandet bin.“

An ihrer Seite hat sie **Gudrun Bartels**, die als gelernte Pferdewirtin den Bereich der Tierpflege unterstützen wird. Aber auch die Gartenarbeit und Besucherbetreuung wird sie mit übernehmen. „Ich habe vor meiner Zeit im Wildpark 30 Jahre lang nur mit Pferden gearbeitet. Nun lerne ich die Pflege vieler verschiedener Tierarten kennen – das ist sehr spannend und abwechslungsreich, auch wenn ich meine Pferde vermisse.“ Aber sie muss nicht traurig sein. Sie wird nicht nur in der Erlebnis-Būdnerie anzutreffen sein, sondern auch den Kremser mit den Rheinisch Deutschen Kaltblütern führen, der regelmäßig in der Saison zwischen Festplatz und WiesenWelten pendelt.

Mann im Bunde der Tierpfleger ist **Andreas Heiden**. Der gelernte Landwirt kennt nicht nur den Umgang mit Schweinen, Pferden und anderen Haustierrassen, sondern bringt auch jahrelange Erfahrungen als Tiefbaufacharbeiter und Baumaschinenführer mit – ein passendes Puzzleteil in der Vielzahl der täglichen Aufgaben in der Erlebnis-Būdnerie. „In den letzten Jahren habe ich im Baubereich gearbeitet, mich hat es aber immer wieder zurück zu den Tieren gezogen. Die Arbeit in der Būdnerie passt daher wie die Faust aufs Auge. Ich lebe privat auch auf einem Bauernhof und habe immer Tiere um mich herum. Es gibt doch nichts Schöneres.“ Neben Gudrun Bartels wird auch Andreas Heiden des Öfteren auf dem Kremser anzutreffen sein.

Die Vierte im Bunde des „Team Būdnerie“ ist **Carola Ehrke**. Sie ist bereits seit 2011 im Wildpark-MV tätig, war bisher jedoch meist im SB-Restaurant im Besucherzentrum anzutreffen. „Nun übernehme ich mein eigenes kleines Reich in der Erlebnis-Būdnerie. Darauf freue ich mich sehr. Ich habe leckere Snacks ins Angebot aufgenommen, die den Besuchern bestimmt schmecken werden. Es wird selbstgebackenes Brot und Kuchen geben, Kräuterbutter und Quark mit Kräutern oder Gemüseteller mit Dip. Gesund, frisch und lecker – und wenn möglich teilweise aus unserem eigenen Bauerngarten. Was wir selbst nicht bereitstellen können, beziehen wir regional von einem Biobauernhof aus Mecklenburg-Vorpommern – passend zum Konzept unserer Erlebnis-Būdnerie“, so Carola Ehrke.

Auch die ersten tierischen Team-Mitglieder sind bereits eingezogen. Unter ihnen die wohl markanteste Bewohnerin: Kuh Rommy, die am 30. April ihren 6. Geburtstag hat.

Hintergrund: Der Schaubauernhof im Fachwerk-Stil mit Reetdach, der in den WiesenWelten entsteht, wird die Besucher in ein Stück Geschichte eintauchen lassen und Umweltbildung zum Anfassen bieten. Wie hat ein Būdner damals gelebt? Wie sah sein Handwerk aus? Natürlich dürfen auch zahlreiche alte Haustierrassen wie Schafe, Ziegen, Rinder, Hühner oder Enten nicht fehlen, die im Wohnhaus, ganz wie in alten Zeiten, untergebracht sind. Der Bau der Erlebnis-Būdnerie, der rund 1,2 Millionen kostet, wird mit 915.750 Euro durch das LEADER-Programm der EU gefördert, welches insbesondere die Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützt. Die restliche Summe von 268.000 Euro und damit den Eigenanteil übernimmt die Barlachstadt Güstrow.